

# Gemeindebrief

Juni 2017



Mitarbeiter-Hocketse 2017  
Freitag, 30.6. | 18.00 Uhr

*Liebe Leserin, Lieber Leser,*

wenn ich auf die Königstraße ginge und die Passanten befragen würde, was wir an Pfingsten feiern, hätten viele wohl keine Antwort darauf.

Das Wort Pfingsten leitet sich aus dem griechischen Wort Pentekoste ab, was so viel bedeutet, wie „der fünfzigste Tag“. Wir feiern Pfingsten am 50. Tag nach Ostern. Das Pfingstfest hat seinen Ursprung im Alten Testament, dort wird es als Erntefest Schawuot 50 Tage nach dem Passahfest gefeiert. In Israel ist zu diesem Zeitpunkt die erste Weizen-ernte eingefahren.

Am ersten Pfingstfest nach Jesu Himmelfahrt versammelten sich alle Jünger und feierten. „Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer, und setzten sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist...“ (Apg.2, 2-4). An Pfingsten feiern wir die Ausschüttung des heiligen Geistes durch Jesus, wie er es seinen Jüngern versprochen hatte: „Und siehe ich sende auf euch, was mein Vater verheißten hat. Ihr aber sollt in der Stadt bleiben, bis ihr angetan werdet mit Kraft aus der Höhe.“ (Luk.24, 49). Dies wird auch als Geburtstag der

ersten christlichen Gemeinde gesehen. An diesem Tag geschahen noch manch andere merkwürdige Ereignisse, so dass Beobachter sagten: „die sind doch alle betrunken“. Petrus sah sich daraufhin genötigt, vor die Menge zu treten und hielt die erste Pfingstpredigt. Wer von Ihnen jetzt neugierig geworden ist, der kann das alles in seiner Bibel in der Apostelgeschichte des Lukas im zweiten Kapitel nachlesen.

Und wie ist das heute? Ich glaube, dass Jesus heute noch durch seinen befreienden und verändernden Geist in uns und unserer Gemeinde wirkt. Beispiele dafür sind für mich die vielen Menschen, die sich „begeistert“ in unserer Gemeinde einbringen: zum Beispiel in der Kinder- und Jugendarbeit, in musikalischen Gruppen, in Gesprächs- und Hauskreisen, in den neuen Angeboten in der Arche. Für mich ist das Pfingsten, für mich wirkt hier der befreiende und verändernde Heilige Geist.

Ich grüße Sie mit dem Liedrefrain zur Jahreslosung von Gottfried Heinzmann: „Gott schenkt uns ein neues Herz, ein Herz, das für Gott schlägt und seine Worte in sich trägt. Gott schenkt einen neuen Geist, der uns verändert und befreit, in uns beginnt die neue Zeit.“

*Ihr Reiner Krieg*





## Nacht der offenen Kirchen

Sonntag, 4.6. | 18 Uhr

Jedes Jahr öffnen sich in der Nacht von Pfingstsonntag auf Pfingstmontag zahlreiche Kirchentüren unterschiedlicher Konfessionen zur Nacht der offenen Kirchen in Stuttgart.

An diesem „Geburtstagsfest der Kirche“ können Sie Kirchenräume bei Musik, Lesungen, Licht und Tanz, aber auch in Stille und Gebet neu entdecken.

Pfingsten mit allen Sinnen und in ökumenischer Vielfalt erleben – seien Sie eingeladen!

*Stadtdekan Søren Schwesig*

## Café Formularis

Kontakt, Beratung, Hilfe

Montag, 12.6. + 10.7. | 15 Uhr

Johanneshof Zuffenhausen, Marbacher Str. 13  
Herzliche Einladung zum Café Formularis mit Infos rund um das Arbeitslosengeld und Sozialrecht, Probleme mit Ämtern oder Formularen, finanziellen Sorgen, Gemeinschaft und vielem mehr.

### 12.06. Die Maschen der Abzocker

Der Vortrag zeigt an vielen Beispielen, wie mit zweifelhaften Methoden versucht wird, Sie am Telefon, an der Haustür oder per Briefpost abzukassieren. Er zeigt die Möglichkeiten auf, wie man diese Abzockversuche erkennen und sich dagegen wehren kann.

*Hannelore Brecht-Kaul,  
Verbraucherzentrale Stuttgart*

### 10.07. Rechtsvereinfachungsgesetz

Änderungen bei Hartz IV – 9. SGB II – Änderungsgesetz - erste Erfahrungen

*Christa Cheval-Saur*

Kontakt: Kreisdiakoniestelle Zuffenhausen

☎ 07 11/87 20 06

## Biblisches Textgespräch

Der Prophet Hesekeel und seine Beziehung zum Neuen Testament

Mi, 21.6. | 20 Uhr | Versammlungsraum

An diesem Mittwoch und am 5.7.2017, dem letzten Textgespräch vor den Sommerferien, beschließen wir unsere Gesprächsreihe mit Hesekeel. Wir schauen uns noch einmal die Texte von Hesekeel an, die einem jeden von uns besonders wichtig geworden sind.

Bitte beachten Sie: Wegen einer Ver-

anstellung in der Arche findet das Textgespräch im Mai im Versammlungsraum und nicht wie sonst üblich in der Arche statt.

Haben Sie Interesse an einem bestimmten Buch der Bibel oder bestimmten biblischen Texten? Dann freue ich mich auf Ihren Anruf.

👤 Mareike Hilsenbek,

☎ 07 11/55 64 42



## Peru und Chile

Ein Reisebericht von Holger und Margret Zschiesche

Mittwoch, 21.6. | 19 Uhr | Arche

Holger und Margret Zschiesche zeigen Ihnen Eindrücke ihrer vierwöchigen Reise Dezember 2016 + Januar 2017

durch Peru und Chile in den peruanischen Anden, auf den Spuren der Inkas, der Lebenswelten der Urus auf dem Titicacasee, der bizarren Atacama Wüste mit ihren Salzseen und den phantastischen Gletscherlandschaften Patagoniens.

Eintritt frei, um Spenden für die Gemeinde wird gebeten.

## Plan für die kirchliche Arbeit 2017

19.- 27.Juni | Mo, Mi - Fr von 8 - 12 Uhr und Di + Mi von 14 - 16 Uhr

Der Haushaltsplan 2017 wurde genehmigt und liegt zur Einsichtnahme in der Zeit vom 19. bis 27. Juni 2017 zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros aus.

## Ausflug nach Heilbronn

Der Familienkreis lädt ein

Sa, 24.6 | 9.33 Uhr | Haltestelle Korntaler Str.  
Am 24. Juni fahren wir nach Heilbronn. Die Kilianskirche mit ihrem achtecki-

## Unsere Mittagessensangebote im Juni 2017

### Mittagstisch

Mittwoch 12 Uhr | Gemeindehaus

- 7. 6. Möhrencurrysuppe, gebratene Asia Hähnchenbrust auf Glasnudel-gemüsesalat, Nachtisch
- 14. 6. Chili-con-carne-Suppe, Kartoffelgratin mit gemischtem Salat, Nachtisch
- 21. 6. Spargelsuppe, Paniertes Schnitzel mit Rahmsoße, Herzoginkartoffeln und Salat, Nachtisch
- 28. 6. Kartoffelsuppe, Wurstsalat mit Röstkartoffeln, Nachtisch

### Marktessen

Freitag 12 Uhr | Versammlungsraum

- 2. 6. Fleischküchle, Gemüse und Kartoffeln, Nachtisch
- 9. 6. Rahmkalbfleisch mit Gemüse und Spätzle, Nachtisch
- 16. 6. Tortellini mit Sahnesoße und Salat, Nachtisch
- 23. 6. Alaska-Seelachsfilet mit Kartoffelsalat, Nachtisch
- 30. 6. Gulasch mit Spätzle und Salat, Nachtisch



gen Turm, der erste Turm mit Renaissance-Elementen nördlich der Alpen aus dem 13. Jahrhundert, hat unser besonderes Interesse geweckt. Karikierten-Figuren weisen auf damalige religiöse Missstände hin.

## Mitarbeiter-Hocketse

Fr 30.6. | 18 Uhr | Hof des Gemeindehauses  
Alle Mitarbeitenden in unserer Kirchengemeinde sind herzlich eingeladen zu unserer diesjährigen Mitarbeiter-Hocketse. Mit Gegrilltem und Salaten möchten wir uns für Ihre Mitarbeit bedanken – Sie brauchen also nur gute Laune mitbringen!

Darüber hinaus erwarten Sie noch „Überraschungsgäste“, die zur Unterhaltung ihren Beitrag leisten.

Bei dieser Gelegenheit werden wir unsere langjährige Kirchenpflegerin Ursula Bluthardt in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden.

Aus organisatorischen Gründen können wir keine persönlichen Einladungen verschicken. Für die Planung ist es allerdings notwendig, dass Sie Ihre Teilnahme im Gemeindebüro bis 27. Juni anmelden. Ein Anruf oder eine Mail genügen.

☎ 0711/807943

✉ [gemeindebuero@ev-kirche-stammheim.de](mailto:gemeindebuero@ev-kirche-stammheim.de)



## Geh's noch?

Woche der Diakonie zum Thema Armut

Das Motto der Woche der Diakonie 2017 ist einerseits ein ernsthaftes Nachfragen bei Menschen, die unter den Folgen ihrer Armut leiden. Und es ist andererseits eine Empörung über eklatante Missstände in unserer Gesellschaft. Die Diakonie setzte sich für die Menschen ein, denen in unserem wohlhabenden



Bundesland Teilhabe verwehrt wird.

Die Diakonie in Württemberg eröffnet die Woche der Diakonie 2017 am 24. Juni in der Tuttlinger Innenstadt.

### Die Woche der Diakonie

In der Woche der Diakonie wirbt die Diakonie Baden-Württemberg für ihre Arbeit. Rund 1.500 Kirchengemeinden sammeln für die diakonische Unterstützung von Menschen in Not. Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen zeigen die Vielfalt diakonischer Angebote. Die Woche der Diakonie ist eine der größten Spendenaktionen in Baden-Württemberg.

 Ein Überweisungsträger ist beigelegt!



### Stammheim hilft

Unterstützung für Nähstube und Übersetzer gesucht

In der Flüchtlingsunterkunft in der Kameralamtsstraße gibt es seit gut 5 Wochen eine „Nähstube“, die von den Frauen rege in Anspruch genommen wird. Ganz individuell entstehen so z.B. Kissenbezüge, Tragetaschen, kleine Tischdecken, Schals oder sogar Kleider und Mäntel. Gerne nehmen wir dafür


noch allerlei Nähutensilien, Stoffe oder sogar funktionsfähige Nähmaschinen entgegen.



Wenn Sie darüber hinaus sogar selbst Freude daran hätten, auf diese Art und Weise mit unseren neuen Nachbarinnen in Kontakt zu kommen, können Sie immer freitags ab 10.00 Uhr in der Unterkunft vorbeischaun – wir freuen uns über jede (auch tatkräftige) Unterstützung.

Zudem bittet der Freundeskreis „Stammheim hilft“ um Spenden, die speziell für Übersetzerhonorar (bis zu 30 Euro pro Stunde) eingesetzt werden. Damit soll den Sozialarbeitern der AWO die Möglichkeit gegeben werden in Härtefällen, z.B. bei komplizierten Arztbesuchen, die Flüchtlinge zu unterstützen. Normalerweise müssen solche Kosten von den Betroffenen selbst bestritten werden. Wir danken herzlich für Ihre Spende.

*Andrea Vo-Van*

 Arbeiterwohlfahrt Stammheim  
IBAN: DE44 6009 0300 0442 4030 03  
Verwendungszweck: Flüchtlinge/Übersetzer sowie Spenderadresse (wichtig für die Ausstellung einer Spendenquittung)

## So ein Mitbring-Mittagessen...

Da komme ich als ehemalige Stammheimerin nach einem Dreivierteljahr zu Besuch. Und da kann ich mich an den gedeckten Tisch setzen. Zunächst an den der geistigen Nahrung. Frau Sander predigt über den guten Hirten, an dessen Tisch ich mich setzen darf, von ihm eingeladen, gar im Angesicht meiner Feinde.

Und dann ist es wie bei Tischleindeck-dich: Suppentopf, Salatschüsseln, vietnamesisches Pfannengericht, Ofengebackenes. Nur, dass ich nicht allein am Tisch sitze, sondern in so freundlicher Runde. Ich bade in der Gemein-

schaft. Ich genieße die Gespräche – unglaublich, dass in so kurzer Zeit so viele tiefe Gespräche stattfinden können. Und ich genieße, dass ich andere mitgenießen sehe:

Die, die sonst allein zu Hause essen würden.

Die, die sich gar nicht solche Leckereien zubereiten würden. Die, denen das bunte Gemisch der Generationen wohl tut.

Und mir tut auch der schöne Ort mitten in der Arche einfach gut.

So danke ich Hadwig Schreier für diese Initiative. Und wenn mal wieder so was ist, vielleicht bin ich dann wieder dabei – das wäre schön!

*Gisela Troost*



## Thomas Müntzer

### Der „linke Flügel“ der Reformation

Am 13. Juli 1524 versucht der umtriebige Pfarrer Thomas Müntzer die Fürsten, die der Reformation Martin Luthers anhängen, für seine revolutionären Ziele zu gewinnen. Auf Schloss Allstedt beklagt er vor seinem Landesherrn, dem späteren Kurfürsten Johann dem Beständigen, die „arme zerfallene Christenheit“. Scharf greift er die sozialen Missstände an und folgert: Wenn die Fürsten nicht ihrer von Gott bestimmten Aufgabe nachkommen, die Frommen zu schützen und die Gottlosen zu strafen, ist das Volk von Gott auserwählt und verpflichtet, das Schwert und die Macht zu ergreifen.

Der um 1490 in Stolberg (Harz) geborene Seelsorger, der mit der ehemaligen Nonne Ottilie von Gersen verheiratet ist, hat sich auch Martin Luther zum Feind gemacht. Luther, der ihn zuvor unterstützte, beschimpft ihn nun als „Satan von Allstedt“. Er sieht in dessen Radikalität eine Gefahr für sein Reformationswerk. Müntzer wehrt sich und bezeichnet Luther als „Dr. Lügner“ und „geistloses sanftlebendes Fleisch zu Wittenberg“. Er greift aus Nürnberg mit seiner „Hochverursachten Schutzrede“ Luthers Rechtfertigungslehre an:

Sie sei nur Gnade für die Herrschenden und Besitzenden. Doch für die Besitzlosen sei sie Gesetz, Zwang und Strafe.

Ende April 1525 greifen die Bauernaufstände von Süddeutschland nach Thüringen über. Müntzer sieht darin einen Wink Gottes, die bisherigen Obrigkeiten abzusetzen und die endzeitliche Trennung der „Auserwählten“ von den „Gottlosen“ einzuleiten. Am 15.



Mai kommt es zu einer Schlacht auf einer Anhöhe bei Frankenhausen. Den weit überlegenen fürstlichen Truppen haben die Bauern nichts entgegensetzen. Sie werden niedergemetzelt. Müntzer wird gefangen genommen, gefoltert und am 27. Mai öffentlich hingerichtet. Sein Abschiedsbrief an die Aufständischen, die er dabei zur Einstellung des weiteren Blutvergießens aufruft, bezeugt sein prophetisches

Sendungsbewusstsein: Das Volk habe ihn nicht recht verstanden, es habe nur den Eigennutz gesucht und sei deshalb von Gott gestraft worden. Seinen Tod versteht er als Sühneopfer für den Ungehorsam des Volkes gegenüber Gott.

Thomas Müntzer gehört zum so genannten „linken Flügel“ der Reformation. Auf ihn berufen sich sowohl Täufer als auch Sozialreformer.

*Reinhard Ellsel*





## Der Umwelttipp

### Lebensmittel im Überfluss

Jahr für Jahr landen in Deutschland 11 Millionen Tonnen Lebensmittel im Wert von circa 25 Milliarden Euro im Müll. Der verschwenderische Umgang mit Lebensmitteln wirkt sich negativ sowohl auf die Umwelt und die Ressourcen als auch die Versorgung der Bevölkerung in den ärmeren Ländern aus. Wenn man beim Einkauf und auch zu Hause einige Tipps beherzigt, kann man über die Hälfte aller Lebensmittelabfälle im Haushalt vermeiden und damit bis zu 230 Euro pro Person und Jahr einsparen.

- Checken Sie vor dem Einkauf ihre Vorräte und notieren Sie die notwendigen Einkäufe.
- Behalten Sie den Vorrat im Blick, damit keine Lebensmittel in Vergessenheit geraten.
- Planen Sie die Speisen für die nächsten zwei Tage im Voraus und bedarfsgemäß ein.
- Planen Sie Ihre vorhandenen Lebensmittel mit ein.
- Obst oder Gemüse mit Delle schnell

verwerten, bevor es zu schimmeln

- Überreifes Obst zu Kompott, Marmelade oder im Kuchen verarbeiten.
- Kühlschrank und Vorratskammer regelmäßig reinigen.
- Übrig gebliebene Speisen in geschlossenen Behältern einfrieren bzw. kühl lagern und am nächsten Tag verzehren (z. B. mit zur Arbeit nehmen).
- Frische und leicht verderbliche Lebensmittel in bedarfsgerechten Mengen kaufen.
- Spontankäufe und Großeinkauf von Sonderangeboten vermeiden – außer Sie wissen, dass Sie die Waren bald verbrauchen werden.

Sie haben einen Hofladen in der Nähe - kaufen Sie doch dort mal Obst und Gemüse, hier gibt es auch die krumme Gurke, die es nicht in den Supermarkt schafft!

*Christina Cott*

Quelle: verbraucherzentrale.de: Lebensmittel: Zwischen Wertschätzung und Verschwendung, Stand: 13.12.2016



## Osternacht

Eine Nacht durchmachen, so wie es die Jünger versucht haben

Buchstäblich „bis zum Sonnenaufgang“ veranstaltete die Evangelische Jugend dieses Jahr am 15./16.4. zum ersten Mal in Kooperation mit dem Evangelischen Jugendwerk Ludwigsburg, dem Jugendpfarramt Ludwigsburg und der Kirchengemeinde Plüderhausen die Osternacht. Rund 30 junge Menschen wagten das Experiment eine ganze Nacht wachzubleiben, zu beten, zu singen, die Auferstehung Jesu neu zu entdecken und dabei den Jüngern näher zu kommen. Denn auch sie versuchten in der Nacht vor Jesu Kreuzigung im Garten Gethsemane mit Jesus eine Nacht wachzubleiben. Fröhlich begann der Abend mit einem gemeinsamen Abendmahl an der langen Tafel mit vielen mitgebrachten Köstlichkeiten. Die gemütliche Atmosphäre mit Sofas, bunten Teppichen und warmem Licht lud zum Quatschen und Verweilen ein, wobei ein „Hey du, kannst du mir mal bitte die Wrapfüllung

überreichen?“ mehr als einmal zum Eisbrecher wurde. Was dann folgte, war eine ausgewogene Mischung aus selbst gestaltbarer Zeit und Impulsen, die zu jeder zweiten vollen Stunde begannen. Wer wollte, konnte ein Gebetsbuch gestalten oder einen Handschmeichler aus Holz zurechtfeilen. Die Kaffee- und Smoothiebar war die ganze Nacht über ein gut besuchter Ort und half etwaige Müdigkeitsphasen schnell zu überwinden. Kaffee hatten die Jünger nicht zu Verfügung – kein Wunder, dass sie immer wieder einschliefen.

Viel Zeit zum Müdewerden gab es aber gefühlt nicht und doch fand sich gleichzeitig Raum zum Rückzug in Gedankenwelten und für tiefe Gespräche. Unser besonderer Gast an diesem Abend, Hanns Wolfsberger, führte uns mit der einen oder anderen Erzählung aus seinem eigenen Leben in die Welt des Gebets. Wie er dabei von verfaulten Äpfeln, die man mit Stöcken ganz schön weit schleudern kann, auf das starke Gefühl, Gott an seiner Seite zu



wissen, kam, bleibt hier der Vorstellung des geneigten Lesers überlassen. Mit wunderbarer Musik und mehr Liedwünschen, als es die Zeit zuließ (und wir dachten, dass wir wirklich viel, viel Zeit hätten), vergingen weitere Stunden wie im Fluge. Aber auch die schweren Stunden des Todes Jesu wurden in spontan verfassten und teils beeindruckend zum Besten gegebenen Poetry-Slams aus der Sicht der verzweifelten Jünger zum Thema. Aus dieser intensiven und eindrucksvollen Zeit blieb jedem und jeder mindestens ein Wort, ein Satz oder auch eine Liedzeile besonders im Gedächtnis, die wir zuletzt kunstvoll auf unsere Osterwindlichter schrieben oder stempelten. Und schneller als gedacht war es schon der nächste Tag und dann der nächste Morgen.

Das absolute Highlight war der Moment, an dem es im Altarraum der leeren dunklen Kirche, in die wir vorher mit den Windlichtern eingezogen waren, ganz hell wurde – im wortwörtlichen und auch übertragenen Sinn. Nachdem wir das Abendmahl gefeiert hatten, gaben wir uns gegenseitig das Osterlicht weiter, während durch die bunten Kirchenfenster die Morgensonne blinzelte und einen neuen Tag ankündigte. Er ist wahrhaftig auferstanden!

*Vero Oehl und Lena Eulitz*

## MAB-Woche 2017

Von Dienstag, 18.4., bis Samstag, 22.4.2017 fand das diesjährige MitarbeiterBildungsseminar (MAB) der Evangelischen Jugend Stuttgart, kurz EJUS, statt. In Summe waren es neben den 9 Teamern weitere 70 Teilnehmende. Auch von Stammheim waren einige Jugendliche, die Jugendmitarbeiter für morgen ☺, dabei. Ein Großteil unserer Teilnehmenden bestand aus dem Traineejahrgang 2016/2017.

Die Woche war gesegnet voller Einheiten (zum Beispiel Aufsichtspflicht, „Was glaub ich - was glaubst du?“, Spielpädagogik, Leitungsstile, Musik in der Jugendarbeit, Programmplanung, Gruppenphasen), spaßigen Programmpunkten (Abendworkshops,





verschiedene Nachtwanderungen, einem genialen Partyabend bei einer Silent Disco mit DJ Faith und einem Abschlussgottesdienst - vom Aufbaukurs vor Ort organisiert und durchgeführt) und wunderbaren Begegnungen.

Sogar für den "early bird" gab es mor-

gens ein Programmangebot; ob Joggen, gemeinsamer Spaziergang oder Singen - zum gemeinsamen Start in den Tag war für alle Interessenten was Passendes dabei. Manche waren auch zu Tränen gerührt, als wir samstags wieder die Heimfahrt antraten. Durch den Cha Cha Slide und den fruity man gab es über die Woche hinweg die eine oder andere Tanzeinlage. Manche munkeln, es gebe hierzu bis heute noch den einen oder anderen Ohrwurm! ☺

Wir Teamer bedanken uns von Herzen bei allen Teilnehmenden für die bereichernde Woche. Wir sind voller positiven Erinnerungen zurück im Alltag!

## Sich miteinander freuen – aneinander denken

### Taufen

14. 5. Emelie Löhle

### Trauungen

6. 5. Benjamin Casey und Melanie,  
geb. Stahl

### Bestattungen

21. 4. Isolde Seifert, 95 Jahre

27. 4. Bernd Meyer, 79 Jahre

10. 5. Thomas Saam, 49 Jahre

### Geburtstage

70. 5. 6. Manfred Ruth

13. 6. Rainer Haerle

17. 6. Uwe Neitzel

21. 6. Traude Sevin

30. 6. Klaus Schwarz

75. 5. 6. Helga Herrmann

11. 6. Ingeborg Grüning

20. 6. Siegfried Fergen

80. 11. 6. Ingeborg Graß

13. 6. Christa Brecht

27. 6. Ursula Heinrich

30. 6. Sigrid Müller

85. 19. 6. Martha Klenner

86. 11. 6. Rosalia Benkö

87. 4. 6. Marianne Reutter

87. 11. 6. Robert Bacher

14. 6. Margarete Gühring

19. 6. Luise Krauter

23. 6. Ilse Müller

88. 12. 6. Else Wollin

89. 1. 6. Helene Strobel

90. 3. 6. Hannelore Kraus

92. 5. 6. Irene Gaßmann

14. 6. Eva Jobbagy

93. 6. 6. Alice Geßmann

97. 23. 6. Anna Kettner

Wir gratulieren herzlich und wünschen Ihnen und allen, die im Juni ihren Geburtstag feiern, alles Gute mit Gottes Segen!



## Gottesdienste im Juni

### Pfingstsonntag, 4. Juni 2017

JK 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
(Sander)

### Pfingstmontag, 5. Juni 2017

AR 11.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Röh-  
Blum)

### Sonntag, 11. Juni 2017

JK 9.30 Uhr Gottesdienst (Sander)  
AR 11.00 Uhr Gottesdienst (Sander)

### Sonntag, 18. Juni 2017

JK 9.30 Uhr Gottesdienst (Mann)  
AR 11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Mann)

### Sonntag, 25. Juni 2017

JK 9.30 Uhr Jugend-Gottesdienst mit Band (Mann / Tüchmantel)  
AR 10.00 Uhr ArcheFrühstück  
AR 11.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor (Prädikantin Hauer)

### Kinderkirche

An den Sonntagen in den Pfingstferien (4.6., 11.6. und 18.6.) ist keine Kinderkirche.

### Taufsonntage 2017

18.6., 16.7., 24.9., 29.10., 17.12. (Johanneskirche und Arche),  
13.8. (nur Johanneskirche)

Anmeldung über das Gemeindebüro: ☎ 07 11/807943



MONATSSPRUCH  
JUNI 2017

Man muss **Gott** mehr gehorchen  
als den **Menschen**.

APOSTELGESCHICHTE 5, 29

### Erwachsene

#### Gesprächsgruppe Pflegende Angehörige

Mo, 12.6. | 20 Uhr | Gemeindebüro

👤 Erika Schittenhelm, ☎ 0711/80 29 80

#### Frauenkreis

Do, 22.6. | 15 Uhr | Versammlungsraum

👤 Simone Sander, ☎ 0711/80 13 96

#### Familienkreis

Fr, 23.6. | 18.30 Uhr | Gemeindehaus

👤 Ursula Bluthardt, ☎ 0711/80 79 43

#### Archecafé

Fr, 26.6. | 15 – 17.30 Uhr | Arche

👤 Hadwig Schreier ☎ 07 11/8 26 49 94

#### Biblisches Textgespräch

Mi, 21.6. | 20 Uhr | Versammlungsraum

👤 Mareike Hilsenbeck, ☎ 07 11/55 64 42

#### Ökum. Männergruppe

Do, 14-täglich | Arche

👤 Frigurt Bullack-Leibold, ☎ 071 50/98 89 55

#### Hauskreis

Mo | 20 - 21.30 Uhr

👤 Familie Müller, ☎ 0711/8 26 69 44

#### Die Apis

#### Evangelische Gemeinschaft Württemberg

So | 18 Uhr | Luise-Schleppe-Haus

#### Übungsgruppe

#### Gewaltfreie Kommunikation

Termine auf Anfrage | Arche

👤 Renate Schenk, ☎ 07 11/8 26 44 27

### Kirchengemeinderat

Do, 1.6. & 29.6. | 20 Uhr | Versammlungsraum

Die Sitzung ist öffentlich, Zuhörer sind willkommen.

### Kinder und Jugendliche

#### Krabbelgruppen

👤 Gemeindebüro, ☎ 07 11/80 79 43

#### Pfadfinder VCP Stammheim, Stamm

#### Kreuzfahrer

Jungen und Mädchen, 6 - 9 Jahre

Fr | 17 - 18 Uhr

Jungen und Mädchen ab 10 Jahren

Mi | 18 - 19 Uhr

👤 Ubayda Masri, ☎ 01 78/9 82 61 31

### Kirchenmusik

#### Posaunen

Jungbläser Mo | 19.00 Uhr

👤 Daniel Kellner,

✉ danielandreaskellner@gmail.com

Posaunenchor Mo | 20.20 Uhr

👤 Albrecht Fröhlich, ☎ 07141/92 72 53

#### Flöten

Sopran Di | 16.15 - 17.15 Uhr  
(nach Absprache)

Altflöten Di | 18 - 18.40 Uhr

👤 Sabine Stöffler, ☎ 070 44/92 00 06

#### Chöre

Minichor Di | 15 - 15.30 Uhr

Kinderchor Di | 16.15 - 16.45 Uhr

Kirchenchor Di | 19.45 Uhr

👤 Sabine Stöffler, ☎ 070 44/92 00 06

#### Gospelchor Joy of Voices

Mi | 20 Uhr | Christuskirche Korntal

👤 Michael Stumber, ☎ 07 11/8 06 80 16

---

#### Impressum

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Stuttgart-Stammheim. VisDP: Thomas Mann.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 31. Mai

Bilder: Krieg, Thomas Rathay, Vo-Van, epd, Pfeffer

Gedruckt auf Recyclingpapier.

✉ Redaktionskreis der ev. Kirchengemeinde Stammheim,  
Kameralamtsstr. 7, 70439 Stuttgart

✉ redaktion@ev-kirche-stammheim.de

☎ 07 11/80 79 43

🌐 www.ev-kirche-stammheim.de

## Ansprechpartner

### Gemeindebüro (Kirchenpflege)

Kameralamtsstr. 7

Sprechzeiten:

Mo, Mi, Do und Fr 8 - 12 Uhr

Di und Mi 14 - 16 Uhr

☎ 07 11/80 79 43

✉ 07 11/8 38 29 79

✉ Gemeindebuero@ev-kirche-stammheim.de

### Pfarramt I

Pfarrer Thomas Mann

Korntaler Straße 2

☎ 07 11/69 97 25 12

✉ Thomas.Mann@ev-kirche-stammheim.de

### Pfarramt II

Pfarrerinnen Simone Sander

Kameralamtsstraße 5

☎ 07 11/80 13 96

✉ Simone.Sander@ev-kirche-stammheim.de

### JugendreferentIn

Johanna Tüeckmantel

Kameralamtsstraße 7

Bürozeit: Do, 15 - 18 Uhr

☎ 01 57/85 08 59 20

✉ Johanna.Tueckmantel@ev-kirche-stammheim.de

### Kindergarten

☎ 07 11/80 25 93

✉ kiga-stammheim@t-online.de

### Kindertagesstätte

☎ 07 11/13 49 82 06

✉ info@ev-kita-stammheim.de

### Diakoniestation

☎ 07 11/23 05 01 50

✉ info@diakoniestation-zuffenhausen.de

### Beratung in Notsituationen

☎ 07 11/87 20 06

✉ dbs-diakonie-zuffenhausen@t-online.de

### Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

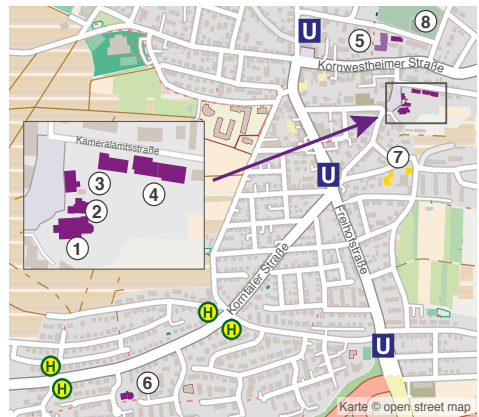
☎ Günter Denz, ☎ 07 11/54 29 03

### Telefonseelsorge

☎ 08 00/111 01 11

## Wichtige Adressen in Stammheim

- ① Johanneskirche  
Korntaler Straße 4
- ② Versammlungsraum  
Korntaler Straße 2a
- ③ Gemeindebüro  
Kameralamtsstraße 7
- ④ Gemeindehaus  
Kameralamtsstraße 13
- ⑤ Luise-Schlepp-Haus  
Kornwestheimer Straße 30
- ⑥ Gemeindehaus Arche  
Hornemannweg 10
- ⑦ Katholisches Gemeindezentrum  
Erdmannhäuser Straße 21
- ⑧ Friedhof Stammheim  
Ehniweg 20



## Mesner & Hausmeister

M: Mesnerin | H: Hausmeisterin

### Arche

☎ M: Petra Nimitz, ☎ 07 11/82 26 72

☎ H: Erika Jakob, ☎ 01 57/78 83 35 66

### Johanneskirche

☎ M: Bernadett v. Rein, ☎ 01 70/2 99 52 73

### Gemeindehaus

☎ H: Edith Piringer, ☎ 01 76/96 83 97 43



# Pfingsten

Pfingsten ist Gottes Gegenbild zum babylonischen Turmbau: Wo wir Menschen uns einen Zugang zum Himmel verschaffen und uns einen Namen machen wollen, werden wir einander aus dem Blick verlieren. Selbst wenn wir dieselbe Sprache sprechen, verstehen wir einander nicht mehr.

Der pfingstliche Geist hingegen wirkt dort, wo Gott selber als Mensch gewohnt

hat: Auf der Erde, mitten unter uns. Selbst wenn wir unterschiedliche Sprachen sprechen, macht er ein Verstehen möglich, das weit über Worte hinausreicht.

Erdverbunden bleiben, einander in den Blick nehmen, sich begeistern lassen für die Vielfalt: all das bewirkt der pfingstliche Heilige Geist

*Tina Willms*